



Kreistagsgruppe Rotenburg (Wümme) SPD – Bündnis 90/Die Grünen - WFB

Bernd Wölbern
An der Ramme 3
27419 Wohnste

Fon: 04169-919333 (p)
Fax: 04169-909124 (p)
Mobil 0170-2722246
woelbern@web.de

Vorsitzender

SPD-GRÜNE-WFB-Gruppe im KT Rotenburg (Wümme)

Landkreis Rotenburg (Wümme)
Herrn Landrat Luttmann
Kreishaus

Hopfengarten 2
27356 Rotenburg

01. März 2016

Antrag

E-Autos und Ladeinfrastruktur

Sehr geehrter Herr Landrat Luttmann,

namens und im Auftrage der SPD-GRÜNE-WFB-Gruppe beantrage ich das Folgende:

Adressaten

- LR
- KT
- AfWV
- KA
- (KT)

Der Kreistag möge beschließen:

1. Der Landkreis Rotenburg least für ein Jahr zwei Elektroautos, nämlich einen Kleinwagen und einen Mittelklassewagen zur Nutzung durch die Öffentlichkeit (52 Personen für jeweils 2 Wochen). Die hierfür notwendigen Ausschreibungen werden von der Kreisverwaltung umgehend durchgeführt.
2. Gegenstand der Ausschreibung zu 1.) sind sämtliche Leistungen (wie zur Verfügung-Stellung der Fahrzeuge mit km-Begrenzung (1000 km), Einweisung der Nutzer, angepasste Bereifung, Versicherung, Service, Wartung etc.). Die Fahrzeuge sollen eine Mindest-Reichweite von 120 km (Kleinwagen) und 150 km (Mittelklassewagen) aufweisen.
3. Die Auswahl der Nutzer erfolgt durch die Verwaltung mittels Verlosung. Bewerben können sich alle natürlichen Personen. Dazu gehören auch Fahranfänger mit Führerschein auf Probe. 50% des Kontingents werden unter Bewerbern, die im Besitz der Ehrenamtskarte des Landkreises Rotenburg (W.) sind, ausgelost.
4. Die notwendige Ladeinfrastruktur für Elektroautos an den Standorten
 - a. Kreishaus Rotenburg und
 - b. Kreishaus Bremervörde mit je zwei Stellplätzen für E-Autos wird bereitgestellt.

Die Standorte sind in der Form herzurichten, dass den Landesstandards möglichst vieler E-Mobil-Fahrzeugmarken Rechnung getragen wird. Die Ladesäulen sollen insbesondere auch den Schnellladestandard nach der CCS-Norm sicherstellen.

5. Das Projekt wird prominent auf der Homepage des Landkreises und über die örtliche Presse vom Landkreis beworben.

.../2

Begründung:**Zu 1.**

Die Kreisverwaltung unterhält in ihrem Fuhrpark zwei geleaste BMW i3. Die Anzahl der privat und gewerblich betriebenen reinen E-Autos und Plugin-Hybridfahrzeuge nimmt nur unzureichend zu. Gründe für die derzeit noch geringe Akzeptanz von rein elektrisch betriebenen Fahrzeugen liegen in dem geringen Bekanntheitsgrad alltagstauglicher E-Autos, den derzeit sehr geringen Kraftstoffpreisen und den relativ hohen Preisen von E-Autos. Durch die Möglichkeit der kostenlosen Nutzung eines E-Autos sollen Interessenten für ein derartiges Fahrzeug gewonnen werden.

Laut Beschlusslage vom 19.11.2015 im Ausschuss für Wirtschaft und Verkehr ist die Verwaltung beauftragt, zwei Fahrzeuge (e-Up und e-Golf) zu leasen. Aufgrund der Ausschreibungsvorschriften erfolgt nunmehr keine Beschränkung auf eine bestimmte Automarke.

Die Nutzung der zwei Pkw erfolgt für die Nutzer kostenlos für zwei jeweils Wochen. Die Betankung der Pkw über die heimische Stromversorgung trägt der Nutzer selbst.

Zu 2.

Damit die Verwaltung während der Projektzeit entlastet wird, werden sämtlich mit der Nutzung des Fahrzeugs verbundenen Leistungen ausgeschrieben und vergeben.

Zu 3.

Um das ehrenamtliche Engagement von Bürgern in unserer Gesellschaft zu würdigen, wird es für sinnvoll gehalten, Besitzern der Ehrenamtskarte für ein Teilkontingent Vorrang einzuräumen.

Zu 4.

Ein weiteres wesentliches Akzeptanzproblem für E-Autos stellt die noch unzureichende und besonders im Landkreis Rotenburg mangelhaft ausgebaute Ladeinfrastruktur dar.

Der Landkreis selbst sichert die Ladung seiner E-Fahrzeuge über normale Schuko-Steckdosen. Dadurch ergeben sich bei leeren Akkus Ladezeiten für eine Vollladung von acht und mehr Stunden. Die durch die EWE erstellten und betriebenen "älteren" Ladesäulen in Zeven und Bremervörde stellen bereits eine für viele Fahrzeuge halbierte Ladezeit (im Vergleich zu Schuko) sicher. Ähnliches gilt auch für die Ladestellen der Stadtwerke Zeven und demnächst auch der Stadtwerke Rotenburg.

Die EWE möchte zukünftig verstärkt moderne Ladesäulen errichten, die die nachfolgenden Ladestandards beherrschen:

CHAdemo - 50 kW, Combined Charging - 50 kW, Typ 2 43 kW.

Nachfolgende reine e-Fahrzeuge können über diesen Säulentyp in der Regel innerhalb von ca. 30 min. schnellgeladen werden: BMW i3, Nissan Leaf, Renault ZOE, smart ed, versch. Tesla Modelle, VW e-Golf und e-Up.

Auch für die Nutzung der kreiseigenen e-Fahrzeuge ergäben sich somit deutliche Nutzungsvorteile durch extrem verkürzte Ladezeiten.

Zu 5.

Um das Projekt bekannt zu machen, ist Öffentlichkeitsarbeit erforderlich.

Bernd Wölbern
An der Ramme 3
27419 Wohnste

Fon: 04169-919333 (p)
Fax: 04169-909124 (p)
Mobil 0170-2722246
woelbern@web.de

Vorsitzender

01. März 2016

Mit freundlichem Gruß



Bernd Wölbern
Vorsitzender